

St.-Hubertus-Grünröcke Bokel

Olaf Hünemeier bekleidet Amt des Brudermeisters

Rietberg-Bokel (gl). Die Bokeler St.-Hubertus-Schützen haben einen neuen Brudermeister. Bei der Generalversammlung wählten die 150 anwesenden Grünröcke einstimmig Olaf Hünemeier in das Amt. Sein im Januar verstorbener Vorgänger Hubert Röhrl wurde posthum zum Ehrenbrudermeister ernannt.

Hünemeier ist seit 33 Jahren Mitglied bei den Bokeler Schützen. Der 50-jährige Kundendiensttechniker saß in der Saison 2009/10 als König auf dem grünen Thron. 2015 wurde er zum Oberleutnant befördert, seit drei Jahren ist er stellvertretender Brudermeister. Diese Funktion hat nun nach ebenfalls einhelligem Votum Michael Aulbur inne.

Der 37-Jährige ist seit 19 Jahren eingetragenes Mitglied. Im Vorstand engagiert er sich seit 2009 als Beisitzer, 2018 stieg er zum Feldwebel auf. Ohne Gegenstimmen verließ auch die Wiederwahl von Kassierer Christian Austermann, den Kassenprüfern Konrad Kraienhorst und Norbert Martinschledde sowie von Beisitzer Friedhelm Gehrmann.

Noch in seiner Position als Brudermeister-Stellvertreter hatte Olaf Hünemeier zuvor die Schützen und darunter insbesondere König Andreas Westhoff, Jungregent Niklas Martinschledde sowie die Ehrenmitglieder begrüßt. Nachdem der verstorbenen Mit-



Strahlende Gesichter: Olaf Hünemeier (l.) wurde bei der Generalversammlung der St.-Hubertus-Schützen Bokel einstimmig zum Brudermeister gewählt. Er tritt damit die Nachfolge des im Januar verstorbene Hubert Röhrl an, der posthum zum Ehrenbrudermeister ernannt wurde. Hünemeiers Stellvertreter ist Michael Aulbur, der sich zuvor seit 2009 als Beisitzer engagiert hat.

Sammlung für Schützen in Gemünd steigt auf 8350 Euro

Rietberg-Bokel (gl). Eine von Michael Aulbur durchgeführte Hutsammlung zugunsten der Flutopfer brachte eine stattliche Summe von knapp 2000 Euro. Weitere Spenden durch Sponsoren

ließen den Betrag auf 8350 Euro ansteigen. Das Geld wird den St.-Sebastianus-Bürgerschützen in Gemünd überreicht, deren Vereinsheim und Schützenplatz durch die Flutkatastrophe stark

beschädigt worden sind. Als keine weiteren Fragen aus der Versammlung kamen, erklärte Olaf Hünemeier den offiziellen Teil für beendet. Im anschließenden Frühschoppen standen Eh-

rungen auf dem Programm. Schießmeister Manfred Marten zeichnete 90 Mitglieder mit neuen Kordeln, Eicheln und Plaketten aus. Darüber hinaus wurden 74 Schützen für ihre 25-, 40-, 50-,

60-, 65- und 70-jährige Treue zur Bruderschaft gewürdigt. Bei strahlendem Sonnenschein klang die Veranstaltung aus.

© <http://st-hubertus-bokel.de>



Seit 50 Jahren treue Mitglieder sind (v. l.) Werner Brentrup, Heinz Orthaus, Hubert Aufderheide, Friedel Himmeldirk und Ludwig Handing.



Ausgezeichnet wurden auch (v. l.) Hans Hünemeier, Josef Hünemeier, Hubert Döinghaus, Heinz Grondorf (alle 65 Jahre), Heinz Theilmeyer (60) und Bernhard Austermann (65).

Corona

Testzentrum schließt Pforten

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) konzentriert sein Corona-Testangebot im östlichen Kreis Gütersloh zum 1. Oktober auf den Standort Verl. Für das Testlokal im ehemaligen Kolpinghaus Neuenkirchen bedeutet dies: Nur noch am heutigen Donnerstag in der Zeit von 13.30 bis 17 Uhr können sich die Rietberger dort auf das Virus überprüfen lassen. Das DRK begründet die Entscheidung für die Zusammenlegung der drei Testzentren Neuenkirchen, Schloß Holte-Stukenbrock und Verl an letztnamen geplanter Adresse mit der spürbar zurückgegangenen Nachfrage. Die Schnelltests werden in Verl im Gebäude der Alten Post an der Marktstraße durchgeführt. Die Öffnungszeiten sind dienstags und samstags von 9 bis 12 Uhr sowie mittwochs von 11 bis 14 Uhr.

Flutkatastrophe



Der Heimat- und Brachtmuseum in Haspe hat sein Domizil in einer ehemaligen Feuerwache aus dem Jahr 1929. Bei der Hochwasserkatastrophe wurde die Immobilie von der Ennepe heimgesucht. Der Heimatverein Mastholte sammelt Spenden, damit die Schäden beseitigt werden können. Das Foto zeigt das Gebäude vor der Flut.

Spenden fließen an Freunde in Haspe

Rietberg-Mastholte (gl). Die Aktiven des Heimatvereins Mastholte möchten mit einer Sammlung so wie den Erlösen aus anstehenden Veranstaltungen den Heimat- und Brauchtumverein im Hagener Ortsteil Haspe unterstützen. Diesen Domizil, eine ehemalige Feuerwache aus dem Jahr 1929, wurde von der Ennepe heimgesucht, und nun fehlt dem Verein Geld, um die Flutschäden vollständig zu beseitigen, teilen die Mastholter Heimatfreunde mit.

Eine erste Sammlung im Rahmen der Mitgliederversammlung brachte demnach den Grundstock zusammen. Weitere Spenden möchte der Verein an seinem Türoffnertag am Sonntag, 3. Oktober, unter anderem beim Getränke- und Waffelverkauf am Heimatmuseum generieren. „Wir nehmen keinen Eintritt, werden aber ein Spar-

schwein für kleine Beträge aufstellen“, erklärt Vorsitzender Alexander Hagemeyer, der den Kontakt zum Stadtheimatpfleger von Hagen hält. Da man keine Finanzmittel aus Vereinsgeldern spenden dürfe, wähle man diese Form der Sammlung.

Am Türoffnertag zeigen die Heimatfreunde, wie ein Fachwerkhaus gebaut wird. Am Premierenitag dieser Veranstaltung 2019 drehte der WDR dazu einen Fernsehbericht für „Die Sendung mit der Maus“. Angesprochen werden bei der Neuauflage insbesondere Kinder. Die 3G-Regel muss beachtet werden, entsprechende Nachweise sind vorzuzeigen. Es werden Dachbodenführungen angeboten, für die eine Anmeldung per E-Mail an heimatvereinemastholte@gmx.de notwendig ist. Im Gebäude muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.

Morgen

Börse bietet Bücher

Rietberg-Bokel (gl). Die nächste Bücherausbörsche im Heimathaus Bokel, Kirchstraße, findet statt am morgigen Freitag von 16 bis 18 Uhr.

Weitere Termine sind am 29. Oktober, 12. und 26. November sowie am 10. Dezember, jeweils zur gleichen Uhrzeit.

Anmelden

Adventsfahrt führt nach Hamburg

Rietberg (gl). Die Adventsfahrt der Katholischen Frauengemeinschaft (KFD) Rietberg führt vom 26. bis 28. November nach Ham-

burg. Es sind noch Plätze frei. Die Teilnehmer werden am Freitag gegen 14 Uhr losfahren. Weitere Informationen gibt es unter

0151/64800688 oder per E-Mail an petram@dpmi4.de.

© www.kfd-rietberg.de



Rietberg

Landgericht Anklage lautet auf Mord

Rietberg-Westerwiehe (gl). Auch der dritte der Männer, die im November 2015 ein Brüderpaar in Westerwiehe überfallen und ausgeraubt haben sollen, muss sich jetzt vor Gericht verantworten. Der 30-jährige Pole steht ab Dienstag, 26. Oktober, vor dem Bielefelder Landgericht. Insgesamt sind 15 Verhandlungstage angesetzt. Das Urteil soll im Januar fallen.

Die Männer hatten die zum damaligen Zeitpunkt 63 und 64 Jahre alten Brüder auf ihrem Hof an der Lipplinger Straße überfallen, gefesselt und geschlagen, um an das im Haus versteckte Bargeld zu gelangen. Dem Angeklagten wirft die Staatsanwaltschaft vor, den älteren, herzkranken Bruder derart stark gewürgt zu haben, dass dieser aufgrund der Gewaltseinwirkungen starb. Billigend hätten der Beschuldigte und die beiden Mittäter den Tod des 64-jährigen Westerwiehers, heißt es in der Anklageschrift.

Zwei der drei Männer, die für die Bluttat in dem Rietberger Ortsteil verantwortlich gemacht werden, sind bereits rechtskräftig verurteilt und sitzen hinter Schloss und Riegel. Einer von ihnen wurde wegen Mordes in Tateinheit mit besonders schwerem Raub und Körperverletzung zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der andere verfügt wegen besonders schweren Raubs und gefährlicher Körperverletzung eine Gefängnisstrafe von sechs Jahren und neun Monaten.

Dekanat

Frauen in der (frühen) Kirche

Rietberg (gl). Das Dekanat Rietberg-Wiedenbrück organisiert für Samstag, 16. Oktober, 9.30 bis 13.30 Uhr, ein Frauenbildungsfrühstück im ehemaligen Kloster Wiedenbrück an der Mönchstraße 19. Professorin Agnes Wuckelt wird es inhaltlich gestalten. Im Zentrum stehen – namentlich genannte und namenlose – Frauen in der christlichen Geschichte. „Nicht nur Männer, sondern ebenso Frauen galten in der frühen Kirche als Autoritäten, waren als Missionarinnen, Gründerinnen und Leiterinnen von Gemeinden bekannt und anerkannt“, heißt es dazu in der Ankündigung. Damals wie heute gilt: Die Zukunft der Kirche braucht das Zusammenspiel von Männern und Frauen – auch in den Diensten und Ämtern. Pro Person sind maximal 15 Euro zu zahlen. Der Beitrag dient zur Deckung der Kosten für das Frühstück.

DRK

Senioren erwartet buntes Programm

Rietberg (gl). Gymnastik und anschließend ein Vortrag von Dr. Reinhard Hochsteller zu möglichen Ursachen von Kreislauferkrankungen. Die Gäste der DRK-Seniorenbegegnungsstätte am Montag, 4. Oktober, ab 14.30 Uhr. Denselben Vortrag können Besucher außerdem am Mittwoch, 6. Oktober, hören. Am Montag und Mittwoch, 11. und 13. Oktober, jeweils ab 10 Uhr, wird ein Erntedankfrühstück gereicht. Am Montag, 25. Oktober, geht es ab 14.30 Uhr weiter mit „Gymnastik, Karaoke, Spiele“ und zur gleichen Zeit am Mittwoch, 27. Oktober, mit „Am laufenden Band“. Ort des Geschehens ist die Gaststätte Blomberg an der Rathausstraße in Rietberg.